

## Kleiner Hausgottesdienst für Pfingsten zusammengestellt von Pfr. Werner Sulzer

Sie können diesen Gottesdienst allein oder im Kreis der Familie, zur üblichen Gottesdienstzeit oder zu jeder beliebigen Zeit feiern. Die vorgeschlagenen Lieder eignen sich zum Singen oder Beten. Selbstverständlich können Sie die Lieder auch austauschen.

**Alle:** Lied zu Beginn: Gotteslob: 393,1-3

**A:** Wir beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes

**S:** Jedes Gebet beginnen wir im Namen des dreifaltigen Gottes. Wir stellen unser Leben auf die Basis des Vaters; wir richten unseren Blick aus auf das, was Jesus uns vorgelebt hat; wir öffnen uns für die Kraft des Hl. Geistes.

**S:** Jesus Christus, vom Vater gesandt, seine Liebe zu bezeugen.

**A:** Herr, erbarme dich.

**S:** Jesus Christus, selbst voll Liebe zu den Menschen dieser Erde.

**A:** Christus, erbarme dich.

**S:** Jesus Christus, vom Geist erfüllt, um uns zur Liebe zu befähigen.

**A:** Herr, erbarme dich.

**S:** Himmlischer Vater, du wohnst in unzugänglichem Licht und bleibst für uns ein unergründliches Geheimnis.

Du aber bist aus deinem Geheimnis getreten und bist uns nahegekommen.

Du hast uns deinen Sohn gesandt, der von dir Kunde gebracht hat.

Und: Du lässt deinen Geist in uns wohnen.

Deshalb preisen wir dich und rufen dir zu: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

**S:** Wir hören einen Abschnitt aus dem Johannesevangelium

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige

Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er an den Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat. (Joh 3,16-18)

**A:** Lied: 802

### Betrachtung:



Das Bild zeigt einen Dreifaltigkeitsbildstock, einen sogenannten Gnadenstuhl. Gottvater hält seinen Sohn als Gekreuzigten in den Armen, dazwischen ganz klassisch der Hl. Geist als Taube. Dieser Bildstock findest sich am Ortseingang von Dietkirchen.

Doch interessanter als der Bildstock selber ist die unmittelbare Umgebung. Vor vielen Jahrzehnten haben die Dorfbewohner darum herum im Dreieck drei Linden gepflanzt. Von weitem sieht man eine einzige mächtige Krone; erst von der Nähe entdeckt man drei Stämme.

Drei Bäume, die einen einzigen Baum bilden – eine kleine Vorstellungshilfe für das unvorstellbare Geheimnis der Dreifaltigkeit.

Drei, die aus demselben Wurzelgrund heraus wachsen. Drei, die von derselben Art sind. Drei, die eine einzige Krone bilden.

Die Wurzel steht für den Ursprung, für das, woraus jemand lebt und Kraft schöpft. Vater, Sohn und Hl. Geist leben aus demselben Urgrund.



Dieselbe Art. In diesem Fall Linden. Das ist sicherlich kein Zufall. Mit ihren herzförmigen Blättern sind Linden ein Sinnbild für die Liebe. Gleichzeitig bilden Linden seit vorchristlicher Zeit oft den Mittelpunkt eines Ortes – die Dorflinde. Gottes Art ist die Liebe, Gottes Art ist gemeinschaftsstiftend. Dieselbe Krone. Die Krone ist das, wohin der Baum strebt. Sie ist gleichsam das Ziel eines Baumes. Die drei Linden wachsen zusammen und bilden eine Krone, weil sie dasselbe Ziel haben. Vater, Sohn und Hl. Geist haben ein gemeinsames Ziel: Das Heil der Welt.

Sicherlich ist der dreifaltige Gott noch ganz anders. Aber dieses Naturdenkmal am Ortseingang von Dietkirchen ist für mich eine klitzekleine Verstehens- und Vorstellungshilfe: Drei mit demselben Ursprung – drei von derselben Art – drei mit demselben Ziel, die so zusammenwirken und sich ergänzen, dass sie für jeden Außenstehenden wie ein einziger auftreten.

#### **Lobpreis auf den dreifaltigen Gott**

**S:** Lobpreis sei dir Gott, dem Vater, Schöpfer Himmels und der Erde  
Urheber der sichtbaren und unsichtbaren Welt  
Du erhältst alles am Leben.

Treusorgend wie ein Vater, fürsorglich wie eine Mutter,  
uns liebend von ganzem Herzen.

**A:** Ehre sei dem Vater ....

**S:** Lobpreis sei dir Jesus Christus,  
geboren als Sohn einer menschlichen Mutter  
in allem uns gleich geworden aus Solidarität mit uns Menschen.  
Einer von uns auch in Leiden und Sterben, gabst dich uns bis zum letzten  
Atemzug und überwandst für uns den Tod und die Sünde.

**A:** Ehre sei dem Vater ...

**S:** Lobpreis sei dir Hl. Geist, lebensschaffende Kraft Gottes,  
Atem, der unsere Seele durchflutet, Beistand, der Kirche verheißene  
Liebe, die Vater und Sohn verbindet, Liebe, die von beiden ausgeht,  
um die ganze Welt mit Gott zu vereinen.

**A:** Ehre sei dem Vater ...

**S:** Lobpreis sei dem dreifaltigen Gott, dem einen Gott in drei Personen,  
ein Licht aus dreier Sonnen Glanz, drei Flammen einer Liebesglut  
aus demselben Urgrund erwachsend  
von derselben Art der Liebe mit dem einen Ziel, dem Heil der Menschen.

**A:** Ehre sei dem Vater ...

**S:** Im fürbittenden Gebet wollen wir uns an unseren Gott wenden.

**S:** Gib, dass die Flüchtlinge, die Heimatlosen und Entwurzelten einen  
menschenswürdigen Zufluchtsort finden. – **A:** Wir bitten dich ...

**S:** Lass diejenigen, die in ihrer Liebe enttäuscht wurden, neuerdings  
Zutrauen finden zu anderen Menschen. – **A:** Wir bitten dich ...

**S:** Lass die Kirchen Wege finden, um aufeinander zuzugehen und  
gemeinsam zum Wohl der Menschen zu wirken. – **A:** Wir bitten dich ...

**S:** Mach unsere Kirche zu einer glaubwürdigen Zeugin deiner Liebe und  
Menschenfreundlichkeit. – **A:** Wir bitten dich ...

**S:** Lass uns alle dein heilendes Wirken erfahren und lass unsere Verstorbenen  
dieses Heil in seiner ganzen Fülle erfahren. – **A:** Wir bitten dich ...

**A:** Vater unser

#### **Gebet nach Franz von Assisi:**

Du bist heilig, Herr, unser Gott. Du bist der alleinige Gott.

Du bist der Starke, der Große, der Höchste.

Du bist allmächtig und heilig, der König des Himmels und der Erde.

Du bist der Dreifaltige und der Eine.

Du bist der Gute, das höchste Gut, der lebendige und wahre Gott.

Du bist die Güte, die Liebe, die Weisheit und die Demut.

Du bist die Geduld, die Geborgenheit, die Fröhlichkeit und die Freude.

Du bist die Gerechtigkeit, das Maß, aller Reichtum und die Milde.

Du bist unsere Zuflucht und Stärke, unser Glaube, unsere Hoffnung, unsere  
Liebe, unsere große Glückseligkeit.

Dieser Gott, der unsere Vorstellungskraft sprengt, segne uns  
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Schlusslied: 804